

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 24

Artikel: Wer nicht klappert...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer nicht klappert . . .

Was chlipperet uf de Gasse?
Was chlapperet vorem Huus?
Die Zoccoli trybed Schabernack,
Wie Xylophon mit Ticketack,
Stroß uf, Gaß y und uus.

Me meint, wemme's ghöört, me sig scho
Im Süde, im schöne Tessin.
Die Schüeli, si chyded so luschtig und hell
I der innere Schwyz und au z'Appenzell
Und z'Biel wie im Engadin.

Wenn 's Leder so grüüsl knapp isch,
Denn treit me halt hölzigi Schue;
Es isch nöd e Schand, nei, 's isch en Ehr,
Es nützt üsem Land, em Volch und Heer.
Wer's träge chann, sölls ietz tue!

Und wenn denn die Zoccoli alt sind,
So gends no im Winter es Ffür!
Do gsiesch, wie di heimisch War doch guet
Ihren Zwäck ideal erfülle tuel!
Und erscht no — gar nöd tüür.

Fredy

Ehegeplänkel

Ich schlendere gemütlich über die
Hohe Promenade, Richtung Stadelhofen.
Vor mir, Arm in Arm spaziert ein älteres
Ehepaar. Als ich nun just am Privatfried-
hof, auf gleicher Höhe mit dem Pärli
wandere, werde ich ungewollt Zeuge
ihrer Unterhaltung.

«Heiri», tönt's aus dem Munde der
Frau, «mir chönnted eus eignedli au es
Privatgrab chaufe, es wär doch schüli
schön, wänn wir au im Tod z'sämme
wäred und übrigens, Temperlis händ
scho lang eis.» Worauf ihr Heiri zur
Antwort gibt: «Dumm's Züüg, es Privat-
grab, i wofft dänn scho elai si und mini
Rueh ha, wänn i emal g'storbe bin.»

Was nun die bessere Ehehälftle darauf
erwidert, höre ich nicht mehr, ich sehe
jedoch, daß sie sich vom Arm ihres
Ehegespons losreißt und solo ihren Weg
geht.

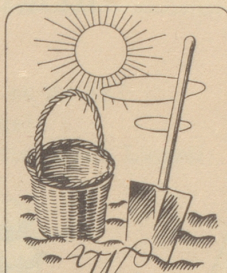
Hausi

Auch eine Empfehlung

Kürzlich fragte ich einen Freund, wo
man denn eigentlich noch gut essen
könne. Sofort empfahl er mir ein Re-
staurant, wo er zwar noch nie gegessen
habe, dessen Wirt aber dazu verknurrt
worden sei, wegen Schwarzhandel das
Lokal für fünf Tage zu schließen. A. M.

Der Gedächtniskünstler

Mit meiner Gattin besuchte ich die Vor-
stellung eines Gedächtnis- und Rechen-
künstlers. Mit verblüffender Leichtigkeit
und Schnelligkeit addierte, subtrahierte,
dividierte und multiplizierte er Zahlen von
und bis zu astronomischen Größen und
gestand schließlich, er besitze gar keine
mathematische Veranlagung. Mit den Daten
der Weltgeschichte bis zu den letzten Er-
eignissen der Kriegszeit jonglierte er der-
art verblüffend, daß einem direkt schwin-
delte. Emma, meine Teuerste, meinte nach-
her trocken: «Nimm dir ein Beispiel. Du
vergift regelmäßig meinen Geburtstag, und
den Teppich von Vidal an der Bahnhof-
straße in Zürich hast du wohl auch ins Meer
der Vergessenheit versenkt.»



Wer
Durst hat-
denkt
an Bier!



JAGGI



Krampfadern-

Strümpfe

Umstandsbinden, Sanitäts-
und Gummwaren. Maßzettel,
Preisliste auf Wunsch.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11

Wir zahlen ausserordentlich hohe
Preise für



Briefmarken

Senden Sie uns zu,
was Sie zu verkaufen
haben.

ATLAS-BRIEFMARKEN A.G.
Gegr. 1905 ZÜRICH Gegr. 1905
Bahnhofstr. 74, Eingang Uraniastr. 4

Graphologie

Gutachten auf wissen-
schaftlicher Grundlage
erhalten Geschäftsleute
und Private durch

Paul Altheer, Davos-Platz



Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

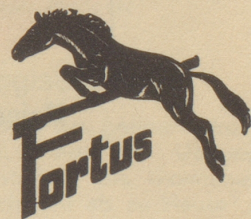
Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

Eine typische

Alterserscheinung ist das Schwinden der Kräfte.
Fortus enthält anregende und aufbauende Stoffe
zur Belebung der erschlafften Drüsen. Dadurch
wird vorzeitiges Altern bekämpft. Ihre Kräfte
erstarben. Fortus enthält **Lecithin, Kola, Eisen** und
wichtige **Lactate**. Diese Zusammensetzung ist vor-
teilhaft, um bei Schwäche, Müdigkeit, Impotenz

Besserung zu erzielen

Für Männer
100 Stück 10.—
300, Kur 25.—
5 Fr. Ersparnis
Probe 5.—, 2.—
Für Frauen
100 Stück 11.50
300, Kur 28.50
6 Fr. Ersparnis
Probe 5.75, 2.25



Lecithin!

In Apoth. oder portofrei durch Depot

Lindenhof-Apotheke 46

Zürich 1 Tel. 7 50 77 Rennweg

